



Gesellschaft
für burschenschaftliche
Geschichtsforschung e. V.
Burschenschaftliche Historische Kommission,
gegr. 2. Juni 1898 bzw. 13. April 1909
Archiv und Bücherei im Bundesarchiv

GfbG-Nachrichten

Nr. 40 – 6. Jahrgang

Redaktion: Dr. Harald Lönnecker

Januar/Februar 2011

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)

Vorstand:

Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs a. D., Koblenz – Bundesbahn-Direktor a. D. Dipl.-Ing. Wolfgang Eymann, Essen – Betriebswirt (VWA) Hans-Jürgen Schlicher, Degerndorf-Lupburg

Beirat:

Dr. Helma Brunck, Frankfurt a. M. – Prof. Dr. Günter Cerwinka, Graz – Dipl.-Volkswirt Helge Dvorak, Wien – Realschullehrer i. R. Hans Heinrich Hagen, Würzburg – Prof. Dr. Christian Hünemörder, Waldbröl – Prof. Dr. Peter Kaupp, Dieburg – Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Malettke, Marburg – Dr. Bernhard Reinhold Pilz, Salzburg – Prof. Dr. Klaus-Peter Schroeder, Heidelberg

GfbG-Geschäftsstelle:

Hans-Jürgen Schlicher, Am Zieglerberg 10, D-92331 Degerndorf (Lupburg),
e-mail: hans-juergen.schlicher@gmx.de

Archiv und Bücherei:

Dr. Harald Lönnecker, Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, D-56075 Koblenz, Ruf: 0261-505-0 (Vermittlung), 0261-505-472 o. -531 (Durchwahl), 0172-4255965 (mobil), e-mail: archiv@burschenschaft.de

Internet: www.burschenschaftsgeschichte.de
– <http://www.burschenschaft.de/geschichte/gfbg.html>

Mitteilungen der Redaktion

Die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. und die Redaktion der GfbG-Nachrichten wünschen allen Beziehern ein glückliches neues Jahr!

Harald Lönnecker



Neue Literatur

(Studenten, Burschenschaft und Korporationen, Universitäten und Hochschulen)

- Baumann, Anette: Reichskammergericht und Universitäten in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, in: *Historische Zeitschrift* 292/2 (2011), S. 365-395
- Blecher, Jens/Ďurčanský, Marek: Universitätsjubiläen und Universitätsarchive. Die Jahrhundertfeiern an den Hochschulen Prag und Leipzig als Chance für die Universitätsarchive, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 229-234
- Bronisch, Johannes: Aufklärerische Soziabilität und universitär-urbane Gelehrsamkeit. Beobachtungen und Briefe zu Christian Wolffs Aufenthalt in Leipzig 1744 (mit Edition), in: *Neues Archiv für sächsische Geschichte* 81 (2010), S. 83-110
- Bürgel, Matthias: Das Uraler Berginstitut in Ekaterinburg und Vladivostok 1914-1920. Russische Hochschulentwicklung zwischen den Revolutionen, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 125-148
- Chvojka, Michal: Buchhändler und Bücherschmuggel. Ausländische Druckschriften als Politikum im österreichischen Vormärz, in: *Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder* 50/2 (2010), S. 351-366
- Dijk, Saskia van: „Entnazifizierungsklüngel“ – die Personalpolitik an der Universität Köln in der Nachkriegszeit, in: Dülffer, Jost/Szöllösi-Janze, Margit (Hg.): *Schlagschatten auf das „braune Köln“*. Die NS-Zeit und danach, Köln 2010 (= Veröffentlichungen des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Bd. 49), S. 269-286
- Dipper, Christof/Hanel, Melanie/Schmidt, Isabel: Die TH Darmstadt 1930–1950. Eine erste Erkundung, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 87-124
- Ebisch, Sven: Was kam nach der Gestaltpsychologie? Das Berliner Psychologische Institut 1935-1945, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 165-187
- Gesellschaft für fränkische Geschichte (Hg.): *Register zur Matrikel der Universität Erlangen 1843-1893*, Stegaurach 2010 (= IV. Reihe: Matrikeln fränkischer Schulen)
- Häfner, Heinz: *Ein König wird beseitigt. Ludwig II. von Bayern*, München 2011 [beteiligt der Nervenarzt Bernhard von Gudden, Burschenschaft Frankonia Bonn]
- Hebecker, Jessica: Prüfungsanmeldung anno 1410. Zeugnisse der Leipziger Universitätsgeschichte, in: *Flachware. Fußnoten der Leipziger Buchwissenschaft* 1 (2010), S. 129-132
- Hübinger, Gangolf: Max Webers Geschichtsdenken, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 75-86
- Jedraszcyk, Jochen: Hans Amandus Münster und die Ideologisierung des Leipziger Instituts für Zeitungswissenschaft im Dritten Reich, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 189-204
- Konrád, Ota: Ex Germaniae lux? Die Zusammenarbeit zwischen der Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft und der Deutschen Universität Prag 1935-1938, in: *Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder* 50/2 (2010), S. 273-300
- Lambrecht, Ronald/Morgenstern, Ulf: Der Lebensweg des Leipziger Nationalökonom Gerhart Kessler (1883-1963). Praktische Sozialpolitik und politisches Engagement in Deutschland und türkischem Exil, in: *Neues Archiv für sächsische Geschichte* 81 (2010), S. 147-179 [VDSSt Leipzig]
- Langewiesche, Dieter: Humboldt als Leitbild? Die deutsche Universität in den Berliner Rektoratsreden seit dem 19. Jahrhundert, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 15-37
- Lönnecker, Harald: „... nur den Eingeweihten bekannt und für Außenseiter oft nicht recht verständlich“. Studentische Verbindungen und Vereine in Göttingen, Braunschweig und Hannover im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: *Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 82 (2010) = *Bürgertum in Nordwestdeutschland im „langen“ 19. Jahrhundert*. Vorträge auf der Jahrestagung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen in Göttingen vom 15. bis 16. Mai 2009, S. 133-162
- Lorke, Christoph: Von Senkrechtstartern, Missmutigen und „Republikflüchtigen“. Zu Anpassungsstrategien von Hochschullehrern in der DDR 1961-1969, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 205-219
- Maurer, Trude: Engagement, Distanz und Selbstbehauptung. Die Feier der patriotischen Jubiläen 1913 an den deutschen Universitäten, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* 14 (2011), S. 149-164
- Mehring, Reinhard: *Kapitale der Wissenschaften. 200 Jahre Berliner Humboldt-Universität*. Rezension von: Tenorth, Heinz-Elmar in Zusammenarbeit mit Volker Hess und Dieter Hoffmann (Hg.): *Geschichte der Universität Unter den Linden 1810-2010. Praxis ihrer Disziplinen*, Bd. 4: *Genese der Disziplinen*. Die Konstitution der Universität, Bd. 5: *Transformation der Wissensordnung*, Bd. 6: *Selbstbehauptung einer Vision*, Berlin 2010, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 59/4 (2011), S. 349-361
- Mohnike, Thomas: Eine im Raum verankerte Wissenschaft? Aspekte einer Geschichte der „Abteilung Germanenkunde und Skandinavistik“ der Reichsuniversität Straßburg, in: *Nordeuropaforum* 20/1-2 (2010), S. 63-86
- Müller, Michael: Erforschung und Dokumentation der Quellenbestände zur deutschsprachigen Auswanderung nach Südamerika (vornehmlich Brasilien, Argentinien und Chile) im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: *Geschichte und Region/Storia e regione* 19/1 (2010), S. 183-185

- Rucková, Markéta: Das Bremer Gymnasium Illustre und seine Beziehung zu den Studenten der Brüderunität aus Böhmen und Mähren zu Anfang des 17. Jahrhunderts, in: Bremisches Jahrbuch Band 89 (2010), S. 93-127
- Schenk, Dietmar/Kalcher, Antje: Archive zur Musikkultur nach 1945. Nachweis und archivgeschichtliche Bestandsaufnahme. Ein DFG-Projekt des Archivs der Universität der Künste Berlin, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 14 (2011), S. 235-244
- Schmidt, Tilmann: Die Supplik für die päpstliche Gründungsurkunde der Universität in Rostock, in: Mecklenburgische Jahrbücher 125 (2010), S. 115-140
- Schulze, Winfried: „Universitas semper reformanda est.“ Über die aktuellen Reformperspektiven der Universität, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 14 (2011), S. 39-47
- Seibold, Gerhard: Vier Leipziger Stammbücher aus dem 18. Jahrhundert, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte 81 (2010), S. 111-146
- Stemmler, Gunter: Die Ehrenbürger der Hochschulen. Das Beispiel der Universität Frankfurt am Main, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 14 (2011), S. 221-228
- Szöllösi-Janze, Margit: „Der Geist des Wettbewerbs ist aus der Flasche!“ Der Exzellenzwettbewerb zwischen den deutschen Universitäten in historischer Perspektive, in: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 14 (2011), S. 49-73
- Wejwoda, Marek: Anno domini m^occclvii in universitate Lipczensi subsequentes residebant doctores ac magistri – Ein unbekanntes Verzeichnis des Lehrkörpers der Universität Leipzig im Clm 14139 und spätmittelalterliche Handschriftenüberlieferung als heuristische Perspektive der Universitätsgeschichtsforschung (mit Edition), in: Neues Archiv für sächsische Geschichte 81 (2010), S. 25-58
- Wörnstl, Barbara: Vom Rüstungswerk zur Idealstadt. Urbanistische und militärische Interdependenzen in der Planung der Vertriebenstadt Waldkraiburg und dem zeitgenössischen Theoriekontext, in: Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 50/2 (2010), S. 301-332 [Beteiligung von Burschenschäftlern usw.]
- Paul, Johann: Reaktionen der Kölner Studentenschaft auf den Radikalenerlass von 1972, in: Geschichte in Köln 57 (2010), S. 163-187



Rezensionen

Neugebauer, Wolfgang/Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): Das preußische Kultusministerium als Staatsbehörde und gesellschaftliche Agentur (1817-1934). Die Behörde und ihr höheres Personal. Darstellung, Berlin 2010 (= Acta Borussica, N.F. 2. Reihe: Preußen als Kulturstaat Abt. 1, Bd. 1); Akademie Verlag; ISBN 978-3-05-004571-9; geb.; XXXII, 382 S.; EUR 148,00.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-1-094>



Hinkel, Sascha: Adolf Kardinal Bertram. Kirchenpolitik im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, Paderborn 2010 (= Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe B: Forschungen, Bd. 117); Ferdinand Schöningh Verlag; ISBN 978-3-506-76871-1; Leinen mit Schutzumschlag; 344 S.; EUR 44,90.

[Unitas Hetania München/UV, Ehrenmitglied mehrerer CV-Verbindungen]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-1-149>



Richter, Simone: Joseph Goebbels – der Journalist. Darstellung seines publizistischen Werdegangs 1923 bis 1933, Stuttgart 2010 (= Beiträge zur Kommunikationsgeschichte, Bd. 24); Franz Steiner Verlag; ISBN 978-3-515-09682-9; 564 S.; EUR 75,00.

[Sigfridia Bonn, Unitas Freiburg, Unitas Würzburg/UV]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-1-174>



Longerich, Peter: Joseph Goebbels. Biographie, München 2010; Siedler Verlag; ISBN 978-3-88680-887-8; 910 S.; EUR 39,99.

[Sigfridia Bonn, Unitas Freiburg, Unitas Würzburg/UV]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-1-173>



Wallbaum, Klaus: Der Überläufer. Rudolf Diels (1900-1957) – der erste Gestapo-Chef des Hitler-Regimes, Frankfurt a. M. 2010; Peter Lang; ISBN 978-3631598184; 375 S.; EUR 49,80.

[Auch über seine Studentenzeit 1919 ff.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-2-004>



Villiez, Anna von: Mit aller Kraft verdrängt. Entrechtung und Verfolgung „nicht arischer“ Ärzte in Hamburg 1933 bis 1945, Hamburg 2009 (= Studien zur Jüdischen Geschichte, Bd. 11); Dölling und Galitz Verlag; ISBN 978-3-937-90484-9; 456 S., 1 CD-Rom; EUR 24,90.

[Zahlreiche Korporierte, ohne diese als solche auszuweisen.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-2-062>



Maas, Utz: Verfolgung und Auswanderung deutschsprachiger Sprachforscher 1933-1945, Bd. 1: Dokumentation. Bibliographische Daten A-Z, Bd. 2: Auswertungen. Verfolgung, Auswanderung, Fachgeschichte, Konsequenzen, Tübingen 2010; Stauffenburg Verlag; ISBN 9783860570166; 1210 S. plus CD-Rom; 125,00.

[Darin auch Franz Boas/Burschenschaft Alemannia Bonn u. a., ohne als Korporierte ausgewiesen zu werden.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-2-025>



Fischer, Wolfgang: Heimat-Politiker? Selbstverständnis und politisches Handeln von Vertriebenen als Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1949 bis 1974, Düsseldorf 2010 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 157); Droste Verlag; ISBN 978-3-7700-5300-1; 479 S.; EUR 58,80.

[Zahlreiche Korporierte, ohne als solche ausgewiesen zu werden.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-1-208>



Tagungen u. a. (Studenten-, Hochschul-, Wissenschaftsgeschichte)

Der Lehrstuhl für Neueste Geschichte, Historisches Institut der Universität Paderborn und die Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS) richten vom 10.-12. November 2011 in Paderborn die Tagung „Universität und Geselligkeit“ aus.

Universitäten werden in der Regel mit rationaler Wissenschaft in Verbindung gebracht. Doch sie sind auch Orte der Geselligkeit, was in der öffentlichen Wahrnehmung meistens auf die Kommerse studentischer Verbindungen reduziert wird. Die vom 10.-12. November 2011 geplante Tagung „Universität und Geselligkeit“ versucht darüber hinaus weitere universitäre Geselligkeitsformen unter Studenten, aber auch unter Professoren usw. zu beleuchten und spannt einen weiten Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Sie möchte untersuchen, welchen

hochschul- und gesellschaftspolitischen Einfluß universitäre Geselligkeit ausüben kann, indem sie Netzwerke schafft, die letztlich auch der langfristigen Durchsetzung politischer Interessen dienen können. Die Ausgangshypothese lautet, daß sich in Struktur und Wandel der universitären Geselligkeitsformen die Stellung der Universitäten in Staat und Gesellschaft spiegelt, vor allem ihr Prestigestatus und ihre Rolle als unabhängige Deutungsmacht oder als mehr oder minder stark gegängelte Ausbildungsanstalt. Die Referenten widmen sich in ihren Vorträgen zum einen geselligen Zusammenkünften von Professoren und Studenten zum anderen „geselligkeitspolitischen“ Strategien in der Interessenwahrnehmung der Hochschulen und ihrer Vertreter.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Unterkunft inkl. VP werden berechnet: gesamte Tagung mit zwei Übernachtungen 129,- EUR bzw. 64,50 EUR für eine Übernachtung.

Informationen und Anmeldung: PD Dr. Rainer Pöppinghege, Historisches Institut der Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, 05251/60-2438, e-Post: rainer.poeppinghege@uni-paderborn.de

Programm „Universität und Geselligkeit“

10.-12. November 2011, Liborianum (An den Kapuzinern 5-7), PADERBORN

Donnerstag, 10. November 2011

12.30 Uhr Anreise und Mittagessen

14.00 Uhr Rainer Pöppinghege (Universität Paderborn), Friedhelm Golücke (GDS), Dietmar Klenke (Universität Paderborn): Begrüßung und Einführung

14.20 Uhr Matthias Asche: Landsmannschaft, Verwandtschaft und Tischgenossenschaft als Soziabilitätsformen und Sozialisationsinstanzen an vormodernen Universitäten im konfessionellen Vergleich (16. und frühes 17. Jahrhundert)

15.10 Uhr Marian Füssel: Von der Sodalitas zur Loge. Professorale Geselligkeit an der vormodernen Universität

16.30 Uhr Gerhard Müller: Studentische Geselligkeit in Landsmannschaften und Studentenorden des 17. und 18. Jahrhunderts

17.20 Uhr Holger Zaunstöck: Freiheit – Ehre – Einheit? Studentenkultur und Denunziationspolitik im langen 18. Jahrhundert

20.00 Uhr Abendveranstaltung mit Raimund Lang

Freitag, 11. November 2011

9.00 Uhr Regina Meyer: Der Hallesche Spirituskreis – eine Form universitärer Geselligkeit

9.50 Uhr Harald Lönnecker: „... dienten stets auch der freundlichen Zusammenkunft“. Geselligkeit in akademischen Vereinen und Verbindungen an deutschsprachigen Hochschulen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

11.11 Uhr Thomas Becker: Professoren-Zirkel und akademische Freundeskreise an der Universität Bonn im 19. und 20. Jahrhundert

12.00 Uhr Matthias Stickler: Verbindungsstudentische Geselligkeit im Spannungsfeld von bürgerlichem und antibürgerlichem Habitus

14.00 Uhr Sabrina Lausen: Formen von Geselligkeit in den studentischen Verbindungen der Zweiten Polnischen Republik (1918-39)

14.50 Uhr Birgit Riegraf: Vergeschlechtlichte Geselligkeit und Universitäten

16.10 Uhr Christoph Nonn: Theodor Schieder als universitärer Netzwerker

17.50 Uhr Christian George: Das Wiedererstarken studentischer Korporationen im Kontext gesellschaftlicher und politischer Diskurse der Nachkriegszeit

Samstag, 12. November 2011

9.00 Uhr Wolfgang Müller: Impressionen zur Studentenschaft der Universität des Saarlandes in den frühen Jahren 1948-1968 – Organisationen, Aktivitäten und Vernetzungen

9.50 Uhr Christian Schmidtman: Auf der Suche nach Gemeinsamkeit. Geselligkeit und Gruppenidentität in katholischen Studentengemeinden in den 1950er/1960er Jahren

11.10 Uhr Dietmar Klenke: Geselligkeit und Dozentenmobilität – Struktur und Wandel des universitären Pendlerproblems

12.00 Uhr Schlußdiskussion



Melanie Hanel M.A., Isabel Schmidt M.A., Doktorandinnen im Projekt „Technische Hochschule Darmstadt und Nationalsozialismus“, richten am 28. und 29. September 2011 in Darmstadt eine Tagung aus.

Die Geschichte von Universitäten und Technischen Hochschulen im Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit war lange Zeit ein vernachlässigtes Thema der historischen Forschung. In den letzten Jahren hat sich dies merklich gewandelt. Zu vielen Universitäten liegen nun Untersuchungen zum „Dritten Reich“ vor. Dagegen bilden Forschungen zur Nachkriegszeit weiterhin die Ausnahme. Ebenfalls weniger systematisch betrachtet wurden Technische Hochschulen. Ziel des Workshops ist es, die neuesten Ergebnisse der Hochschulgeschichte von 1930 bis 1960 zu Universitäten und Technischen Hochschulen zusammenzuführen.

Der Workshop richtet sich an Projektmitarbeiter und Einzelpersonen (Doktoranden/Habilitanden) im fortgeschrittenen Arbeitsstadium, die sich mit Entwicklungen an Hochschulen anhand von übergreifenden Fragestellungen der Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte während dem „Dritten Reich“ und der Nachkriegszeit beschäftigen. Unter anderem soll durch die Veranstaltung ermöglicht werden, Ergebnisse zu Fragen nach der Politisierung der Hochschulen, Vertreibungen, Berufungspolitik und Rüstungsforschung während des „Dritten Reiches“ sowie der Entnazifizierung, Wiedergutmachungspraxis, der Berufungspolitik und der akademischen Vergangenheitspolitik in der Nachkriegszeit zu einzelnen Hochschulen miteinander zu vergleichen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auf dem Vergleich von Universitäten und Technischen Hochschulen sowie der Frage nach Kontinuitäten und Brüchen liegen.

Interessierte Forscher und Forscherinnen werden gebeten, eine Kurzbeschreibung (maximal eine Seite) ihres Projekts bis 10. Juni 2011 an folgende Adresse zu schicken: Isabel Schmidt M.A., e-Post: ischmidt@pg.tu-darmstadt.de



Der Grund, „worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte“!

**Gesellschaft
für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)**

– werden Sie Mitglied!



1909 gründeten einige historisch interessierte Burschenschafter die GfbG, um „*Quellen und Darstellungen aus dem Gebiet der burschenschaftlichen Geschichte und der mit ihr zusammenhängenden Geschichte der politischen Bewegungen und Parteien in Deutschland in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herauszugeben*“ und „*jungen und alten Burschenschaf tern den Grund zu geben, worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte*“. Seither erschienen 32 Bände „*Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung*“ bzw. „*Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert*“, dazu Beihefte, Sonderausgaben und zwei Bände Burschenschafterlisten sowie die bisher sechs Bände des „*Biographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft*“. – Helfen Sie mit, auch künftig für die burschenschaftliche Geschichtsforschung zu wirken, werden sie Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt 27,00 EUR bzw. 8,00 EUR für Studenten. Mitglieder erhalten die Veröffentlichungen zum verbilligten Preis.

Geschäftsstelle der GfbG:
Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf-Lupburg
e-Post: hans-juergen.schlicher@gmx.de

www.burschenschaftsgeschichte.de

An die
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)
– Geschäftsstelle –
Herrn Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf (Lupburg)

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. und verpflichte mich, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag von zur Zeit Euro 27,- (Euro 8,- für Studenten)* bis spätestens 1. März eines jeden Jahres zu bezahlen.

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf.: _____

Burschenschaft/Korporation/nicht korporiert: _____

Anschrift: _____

Telephon: _____

Fax/e-mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift

* Nichtzutreffendes bitte streichen.